

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

12.02.2018

Antrag
Busspuren auch für Taxi und Carsharing

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei der weiteren Einrichtung von Busspuren wird vor allem auf deren Nutzung abgestellt. Deshalb haben neue Busspuren Vorrang, wenn der Bus tagsüber in einem mindestens 5-Minuten-Takt fährt und die Busspuren von Taxibus und Carsharing-Autos genutzt werden dürfen. Bestehende Busspuren sollen von Taxibus und Carsharing-Fahrzeugen mitgenutzt werden dürfen.

Begründung:

Der kurzfristige Ausbau des ÖPNV in München wird nur durch zusätzliche Busse gelingen. Dabei kommen sowohl deutliche Taktverdichtungen als auch neue Buslinien in Frage. Dies ermöglicht dann auch eine sinnvolle Ausweitung von Busspuren, um die Fahrten mit Bussen zu beschleunigen. Die stiefmütterliche Behandlung von Taxibus, die in München nur ausnahmsweise Busspuren mitbenutzen dürfen (im Unterschied zu vielen anderen Städten) muss beendet werden. Taxibus sind Teil des ÖPNV.

Wie in dem am 07.02.2018 stattgefundenen Stadtratshearing zum Verkehr deutlich wurde, ist der Platzbedarf von Carsharing (10qm) weniger als ein Drittel des üblichen Individualverkehrs (35qm). Carsharing liegt sogar gleichauf mit dem Fahrrad (ebenfalls 10qm). Daher ist es dringend erforderlich die Attraktivität des Carsharings zu erhöhen. Bei knapp 2.000 Carsharing-Fahrzeugen in München wird es zudem nicht zu Kapazitätsproblemen auf Busspuren führen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat